

Niederschrift Nr. 30
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentental am Donnerstag, dem 26.04.2012,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Öffentlicher Sitzungsteil:

Die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 16.04.2012 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck als Vorsitzende
2. Herr Uwe Bartscher
3. Frau Maria Busch-Laurinck
4. Frau Heidrun Clausen
5. Herr Yavuz Yilmaz
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Frau Brigitte Ehlert
8. Herr Uwe Janz
9. Herr Wilhelm Kirschstein
10. Herr Dr. Gerhard Kockläuner
11. Herr Peter Köhler
12. Herr Bernd Petersen
13. Herr Dr. Norbert Scholtis
14. Frau Sabine Sindt
15. Herr Volker Sindt
16. Herr Herbert Steenbock
17. Frau Monika Vogt
18. Frau Ulrike Pettersen
19. Frau Kirsten Wohler-Schmidt
20. Herr Christian Meißner
21. Herr Jan Voigt
22. Herr Herbert Pöpelt

Es fehlt entschuldigt:

1. Herr Rainer Martens

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin)
2. Herr Norbert Möller
3. Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)

Öffentlichkeit:

Herr Pelikan (Vertreter des Seniorenbeirates),
Frau Seliger (Kieler Nachrichten),
ca. 40 Einwohnerinnen und Einwohner.

Frau Lange-Hitzbleck stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 22 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Frau Bürgermeisterin Leyk beantragt, die Beschlussvorlage 107/2012; DRK-Kindergarten hier: Errichtung einer zusätzlichen Außengruppe im Knik-Hus als Dringlichkeitsantrag mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieses wird einstimmig beschlossen und unter TOP18 aufgenommen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

1. Der TOP 1 (Verabschiedung einer Stadtvertreterin) wird gestrichen.
2. Der TOP 12 (Anfrage der FDP zum Thema „Bürgerhaushalt“ wird gestrichen.
3. Der TOP 13 (Haushaltmäßige Auswirkungen des neuerlichen Tarifabschlusses) wird gestrichen.
4. Neu unter TOP 18 wird aufgenommen: BV 107/2012 – DRK-Kindergarten hier: Errichtung einer zusätzlichen Außengruppe im Knik-Hus
5. Neu unter TOP 19 wird aufgenommen: Termine
6. Der TOP 22 (Weitere Entwicklung Ostseepark) wird gestrichen

Für den TOP 21 hat die Bürgermeisterin den Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung einer neuen Stadtvertreterin
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 08.03.2012
4. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - c) Anfragen
5. Antrag der CDU-Fraktion;
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
6. Widerspruch der Bürgermeisterin
7. Antrag der SPD, CDU, SWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen
hier: „Klausdorfer Tage“
8. Betreute Grundschule der Stadt Schwentimental
hier: Errichtung einer zusätzlichen Gruppe/Verlängerung der Öffnungszeiten (047/2012)
9. Zukünftige Investitionsentscheidungen der Stadt
hier: Errichtung eines Kunstrasenplatzes
10. Anzeigetafel Uttoxeterhalle
hier: Neuanschaffung (076/2012)
11. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentimental;
hier: Ergänzung zu Vorlagen 227/2011 und 239/2012
12. B- Plan Nr. 65 „Im Dorfe/Dorfstraße/Neuwührener Weg“,
hier: Aufstellungsbeschluss (094/2012)
13. B-Plan Nr. 66 „Birkenstraße/Oppendorfer Weg“
hier: Aufstellungsbeschluss (095/2012)
14. Zustimmung zur Wahl der Ortswehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf, Ernennung und Vereidigung (047/2012)
15. Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges 20/30 für die Ortsfeuerwehr Raisdorf;
hier: Delegation der Vergabeentscheidung auf den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit (080/2012)

16. Erneuerung der öffentlichen Regenwassereinleitung Preetzer Chaussee (über das Grundstück der Fa. Buchholz (091/2012)
17. Neubau DRK-Kindergarten (097/2012)
18. DRK-Kindergarten;
hier: Errichtung einer zusätzlichen Außengruppe im Knik-Hus (107/2012)
19. Termine

Nichtöffentlicher Teil:

20. Antrag der Fraktionen SPD, CDU, SWG
hier: Änderung Gesellschaftervertrag Stadtwerke Schwentimental“
21. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: **Verpflichtung einer neuen Stadtvertreterin**

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck begrüßt Frau Ulrike Pettersen als neues Mitglied der Stadtvertretung. Frau Pettersen rückt für die ausgeschiedene Stadtvertreterin Martina Weiss, die ihren Wohnsitz verlegt hat, in die Stadtvertretung nach. Die Bürgervorsteherin verpflichtet Frau Pettersen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein. Frau Pettersen dankt für die Aufnahme und teilt mit, dass sie krankheitsbedingt leider nur für die Amtseinführung teilnehmen kann und verabschiedet sich. Somit sind 21 Stadtvertreter anwesend.

Frau Lange-Hitzbleck nutzt die Gelegenheit und übergibt im Namen der Stadtvertretung dem Fußballförderverein eine Spende von 300,00 € aus dem Erlös eines Skatturniers der Stadtvertretung.

TOP 2: **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner fragt, was aus der Absicht geworden ist, eine Bahnhaltestelle im Ostseepark zu errichten. Frau Bürgermeisterin Leyk teilt mit, dass es noch nicht gelungen ist, dass dafür notwendige Grundstück zu erwerben.

Eine Einwohnerin fragt, wann der Bus wieder die Preetzer Straße passieren kann. Frau Leyk teilt mit, dass die Einschränkung auf Grund einer Baustelle der Stadtwerke Schwentimental erfolgt. Eine Info hierzu wird auf der Startseite der Homepage der Stadt erfolgen.

Ein Einwohner fragt nach der Fluktuation von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die sich seiner Meinung gerade auch in der Situation zur Schließung des Bürgerbüros widerspiegelt. Frau Leyk erklärt hierzu, dass eine Kollegin einen Aufhebungsvertrag geschlossen hat und eine andere auf Grund einer sich bietenden Festanstellung zu einem anderen Amt gewechselt sei, da es sich um eine Elternzeitvertretung handelt und eine Kollegin sich in eben dieser befindet.

Herr Sindt erklärt als Vorsitzender des Hauptausschusses, dass die Ausführungen der Bürgermeisterin der Wahrheit entsprechen, jedoch die Größenordnung und die Häufigkeit sich seiner Meinung als sehr bedenklich darstellen.

Herr Dr. Scholtis in seiner Funktion als stellv. Hauptausschussvorsitzender und Fraktionsvorsitzender schließt sich den Äußerungen von Herrn Sindt an und stellt klar, dass für das Personal allein die Bürgermeisterin zuständig ist, jedoch die Stadtvertretung mit großer Sorge in die Zukunft blickt.

Herr Dr. Kockläuner erklärt, dass nach seiner Auffassung mit einer anderen Personalplanung die Schließung des Bürgerhauses hätte verhindert werden können.

Frau Bürgermeisterin weist diese Aussagen zurück und verwehrt sich gegen die getätigten falschen Behauptungen. Herr Bartscher äußert sich für die SWG, dass diese der Auffassung der Bürgermeisterin, dass alles rational und begründbar sei, nicht folgen kann.

Hinsichtlich der Aufstellungsbeschlüsse für zwei Baugebiete fragt ein Einwohner, wie hier eine sinnvolle Erschließung erfolgen soll, wenn in dem Baugebiet Wilhelm-Giesecke-Straße/Reuterkoppel nach 5 Jahren immer noch 24 Grundstücke brach liegen.

Herr Steenbock führt hierzu aus, dass in den auf der Tagesordnung stehenden Plangebieten ganz andere Zielrichtungen verfolgt werden. Hier handelt es sich um ausschließlich barrierefreie, seniorenrechtliche und zentrumsnahe Bebauungsgebiete.

Eine Einwohnerin fragt, wie z.B. Gehbehinderte in dem Baugebiet „Neuwührener Weg“ in das 2. Obergeschoss gelangen sollen, da hier so eine Bebauung möglich sei. Herr Steenbock äußert hierzu, dass dann in diesen Gebäuden Fahrstühle eingebaut werden.

TOP 3: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 08.03.2012

Die Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck gibt folgende wahrgenommene Termine bekannt:

16.03.2012	JHV der Kreisfeuerwehr
21.03.2012	JHV der AWO-Raisdorf
23.03.2012	JHV Gemeindefeuerwehr
24.03.2012	Aktion „Sauberes S-H“
26.03.2012	Mitgliederversammlung Feuerwehr Raisdorf
17.04.2012	1. Polit-Lunch der FDP
18.04.2012	JHV DRK-Klausdorf
24.04.2012	JHV DRK-Raisdorf
25.04.2012	„Älterwerden in Schwentimental“ – SPD Veranstaltung

b) Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Leyk gibt folgende Mitteilungen zur Kenntnis:

1. Das Bürgerbüro wird in der Zeit vom 30.04. bis zum 28.05.2012, abweichend von den regulären Öffnungszeiten, eingeschränkt wie folgt besetzt sein: montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr.
2. Vom 12.05.2012, 12.00 Uhr bis 13.05.2012, 01.00 Uhr wird wegen der Veranstaltung „Blaulichtmeile“ im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf die Bahnhofstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Es ist sichergestellt, dass die Anlieger ihre Grundstücke mit PKW erreichen können. Der Bus wird durch die Dorfstraße umgeleitet.

3. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein hat zugestimmt, dass die Grundschule im Ortsteil Raisdorf ab dem nächsten Schuljahr den Namen Grundschule am Schwentinepark trägt.
4. Nach dem derzeit vorliegenden Bauzeitenplan des Büros Zastrow ist Baubeginn für den DRK Kindergarten Anfang der 2. Maihälfte geplant. Derzeit besteht noch Abstimmungsbedarf mit den Stadtwerken, die noch eine Fernwärmeleitung verlegen müssen.
5. Am 24. April 2012 hat die Bürgermeisterin die Schüler aus Uttoxeter verabschiedet. Sie ist von Herrn Lemke und Frau Schroedter gebeten worden, der Stadtvertretung ausdrücklich noch einmal den Dank für die finanzielle Unterstützung der Partnerschaft auszurichten.
6. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund hat anlässlich des Tages des Baumes am 22.04.2012 im Schwentinepark gegenüber der Boulebahn eine europäische Lärche gepflanzt, die in diesem Jahr europaweit Baum des Jahres ist.
7. Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass Herr Kluß seinen Rücktritt aus dem Seniorenbeirat erklärt hat.
8. Die Bürgermeisterin weist auf die Sachstandsmitteilung 079/2012 hin.
9. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Kleingartenverein 2 neue Mitglieder für den Kleingartenausschuss benannt hat. Die Listen werden entsprechend geändert.

c) Anfragen

Herr Bartsch fragt, warum die Schließung des Bürgerbüros abgewandt und die jetzigen Öffnungszeiten erst durch Intervention des Hauptausschusses möglich war.

Frau Leyk antwortet hierzu, dass sie stets bemüht ist, den Wünschen der Stadtvertretung nachzukommen. In diesem Fall musste sie erst Rücksprache mit einer Teilzeitkraft halten, die nunmehr ihre wöchentliche Arbeitszeit aufstockt.

Frau Vogt spricht erneut an, dass auf der Homepage der Stadt keine öffentlichen Beschlussvorlagen veröffentlicht werden. Frau Leyk erklärt hierzu, dass dieses immer noch ein offenes Thema im Hauptausschuss ist und auch die Presse ein Interesse an der Veröffentlichung hat.

Frau Sindt teilt mit, dass es bedauerlich sei, dass der Fachausschuss keine Info über den Aufenthalt der Schüler aus Uttoxeter erhalten hat. Frau Leyk teilt diese Auffassung, auch sie hat nur durch einen Besichtigungstermin für das Rathaus von den Schülern erfahren.

TOP 5: **Antrag der CDU-Fraktion; hier: Umbesetzung der Ausschüsse**

Beschluss:

1. Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales
neu: Frau Ulrike Pettersen
2. Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
neu: Frau Claudia Petersen
3. stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit
neu: Björn Johansson

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

TOP 6: Widerspruch der Bürgermeisterin

Frau BV Lange-Hitzbleck teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt kein Beschluss gefasst wird, da es sich hier um eine Beanstandung handelt und diese nur durch ein Gericht geklärt werden kann. Der Sachverhalt bedarf noch weiterer rechtlicher Prüfung.

TOP 7: Antrag der SPD, CDU, SWG, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, WIR

Herr Dr. Scholtis trägt den gemeinsamen Antrag aller Mitglieder der Stadtvertretung wie folgt vor:

1. Die Stadtvertretung wiederholt und bekräftigt den bereits mehrfach in der SV und den Ausschüssen gefassten Beschluss, dass die Feste in den Ortsteilen „Klausdorfer Tage“, ebenso wie das „Raisdorfer Volksfest“ wie bisher auch zukünftig im bisherigen Umfang erhalten bleiben.
2. Insbesondere auch das Dorfplatzfest als fester Bestandteil der „Klausdorfer Tage“ soll regelmäßig im bisherigen Umfang, zeitlich und organisatorisch, stattfinden. Der Erhalt dieses seit 1974, somit seit 38 Jahren, begangenen Festes der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine, Verbände und Organisationen ist der Stadt Schwentimental ein besonderes Anliegen. Der zeitliche Rahmen ist von Beginn im Jahre 1974 unverändert, die Beendigung des Festes ist seit 38 Jahren um 24.00 Uhr. Die Stadtvertretung ist damit einverstanden, dass dieses Fest versuchsweise ausnahmsweise im Jahre 2012 bereits um 23.30 Uhr beendet wird, um Erkenntnisse zu gewinnen, ob dadurch eine mögliche Gefahr durch von außen angelockte Störer wirksam verringert wird. Eine frühere Beendigung wird ausdrücklich als unverhältnismäßig abgelehnt.
3. Die Stadtvertretung betont ausdrücklich den geschützten Anspruch der Schwentimentaler Bürgerinnen und Bürger und ihrer Organisation auf das Begehen Ihrer Feste, wie des Dorfplatzes, grundsätzlich auch bis 24.00 Uhr. So, wie unzählige andere Volksfeste seit Jahrzehnten ungehinderten Fortbestand haben, dürfen auch in Schwentimental die berechtigten Belange der Bürgerinnen und Bürger Schwentimentals auf Gestaltung ihrer Feste nicht durch ein Aufgeben ihres Anspruchs auf

Durchführung ihrer Veranstaltungen bzw. ein Zurückweichen gegenüber möglichen latent drohenden Störern von außen in ihrer geschützten Entfaltung beeinträchtigt werden. Diesen Anspruch gegebenenfalls zu schützen, bliebe einzig polizeilichen Maßnahmen vorbehalten.

4. Die Verwaltung bleibt beauftragt, diesem unter 1-3 ausgedrückten Anliegen Geltung zu verschaffen und den Beschluss umzusetzen.

Frau Bürgermeisterin Leyk verweist in diesem Zusammenhang auf die Sachstandsmitteilung 077/2012. Die jährlich immer mehr zunehmenden Ausschreitungen seien nicht zu verantworten und die Entscheidung zur vorzeitigen Beendigung des Festes wurde als Ordnungsbehörde getroffen.

Herr Sindt weist darauf hin, dass es sich um einen begründeten und wohl überdachten gemeinsamen Antrag handelt und es die Aufgabe der Polizei sei, die Gäste vor den Störern zu schützen.

Herr Bartscher kritisiert, dass es sich um keinen verantwortlichen Umgang der Bürgermeisterin zu dieser Thematik handelt. Die Stadtvertretung wurde in der Sitzung am 30.06.2011 über die Ausschreitungen und dann erst wieder mit einer Sachstandsmitteilung am 19.03.2012 informiert. Es gab keine Befassung in den Ausschüssen.

Herr Dr. Scholtis bemängelt, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt wird, es handle sich um ein chaotisches Fest und ein Einfühlen in die Dorfgemeinschaft völlig abhandengekommen ist.

Frau Bürgermeisterin teilt mit, dass es sich nicht um eine Willkürentscheidung handelt, da sie als Veranstalter für die öffentliche Sicherheit zuständig sei. Der Antrag, da er gerade erst vorgelegt wurde, wird geprüft. Frau Leyk betont nochmals, dass es sich bei der Problematik nicht um eine Selbstverwaltungsangelegenheit handelt.

Herr Dr. Scholtis äußert sich darüber, dass die Antworten der Bürgermeisterin zeigen, dass ein echtes Interesse, an dem was den Bürgerinnen und Bürgern Schwentimentals am Herzen liegt, bei der Bürgermeisterin vergebens gesucht wird. Da die Bürgermeisterin offenbar uneinsichtig und selbtherrlich ist, frage er sich für die Fraktion der CDU, wie lange das noch zumutbar ist. Frau Leyk antwortet darauf: „Das fragen sich bei dir schon länger welche!“

Abstimmung zum gemeinsamen Antrag: einstimmig (21xja)

TOP 8: **Betreute Grundschule der Stadt Schwentimental
hier: Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe/Verlängerung der
Öffnungszeiten (047/2012)**

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe ab dem Schuljahr 2012/2013 wird zugestimmt.
2. Die Betreute Grundschule ist ab dem Schuljahr 2012/2013 von 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr sowie von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.
3. Der Einstellung einer zusätzlichen Betreuungskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 18 Stunden, zunächst befristet für das Schuljahr 2012/2013, wird zugestimmt.
4. Die wöchentliche Arbeitszeit der bisherigen Betreuerin wird auf 18 Stunden/Woche erhöht.

5. Die Verwaltung wird gebeten, die Nutzungssatzung sowie die Gebührensatzung der Betreuten Grundschule entsprechend zu ändern und den städtischen Gremien vor den Sommerferien zur Beschlussfassung vorzulegen.
6. Die Haushaltsmittel sind anteilig für 2012 im 1. Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

**TOP 9: Zukünftige Investitionsentscheidungen der Stadt Schwentidental
hier: Errichtung eines Kunstrasenplatzes (BV 086/2012)**

Beschluss:

- 1.**
Der Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch den TSV Klausdorf als Bauherren zugestimmt.
- 2.**
Eine Entscheidung zum Zeitpunkt der Umsetzung und zur Beteiligung an der Finanzierung erfolgt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2013 und zur mittelfristigen Finanzplanung.
- 3.**
Der TSV Klausdorf wird gebeten, rechtzeitig vor den HH-Beratungen der Verwaltung eine aktualisierte Finanzierungsübersicht über die Laufzeit eines Darlehens von 15 Jahren einzureichen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

**TOP 10: Anzeigetafel Uttoxeterhalle
hier: Neuanschaffung (076/2011)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Anzeigentafel bis zu einem Gesamtpreis von 6.000 € für Demontage, Montage und Anzeigetafel anzuschaffen und zu beauftragen. Die Mittel sind außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

**TOP 11: Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentidental
hier: Ergänzung zu Vorlagen 227/2011 und 239/2011(SM 092/2012)**

Beschluss Vorlage 227/2011:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentidental (Beitragssatzung Abwasserbeseitigung) wird erlassen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

Beschluss Vorlage 239/2011:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentidental wird mit der Maßgabe erlassen, dass in § 14 für die Schmutzwasserbeseitigung ein Betrag von 2,98 €/m² und für die Niederschlagswasserbeseitigung ein Betrag von 3,92 €/m² beitragsrelevanter Fläche eingesetzt wird.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

TOP 12: B-Plan Nr. 65 „Im Dorfe/Dorfstraße/Neuwührener Weg“;
hier: Aufstellungsbeschluss (BV 094/2012)

Beschluss:

Für den Bereich einschließlich der Straße "Im Dorfe" und westlich und südlich daran anschließende Flächen, westlich der Dorfstraße, nordwestlich der Bebauung am "Neuwührener Weg", nordöstlich des "Klöterbeks" (Gemarkung Raisdorf, Flur 12, Flurstücke 10/16, 81/32, 89/8, 92/7, 98/7, 98/10, 98/13, 108/24, 108/33 sowie östliches Teilstück der Flur 13, des Flurstücks 10/15) wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

1. Der Bebauungsplan erhält die Ordnungszahl 65 und die Bezeichnung „Im Dorfe / Dorfstraße / Neuwührener Weg“.
2. Der Bebauungsplan wird als vorzeitiger B-Plan gem. § 8 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird durchgeführt.
5. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit den Vorhabenträgern / Eigentümern beauftragt.
6. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Mit dem Bebauungsplan wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Folgende wesentlichen Inhalte bzw. Punkte werden als Planungsziel durch die Stadt Schwentental verfolgt und sind in der weiteren Planung zu prüfen, beraten, planen und entsprechend festzusetzen:

- Neuordnung und Nutzbarmachung einer innerörtlichen bzw. an den Siedlungsrand angrenzenden größeren als Gartenland/ Grünland genutzten Fläche;
- Schaffung von attraktiven zusätzlichen Wohnraum (barrierefrei und altengerecht) angrenzend an den direkten Siedlungsbereich unter Beachtung des demografischen Wandels
- Nutzung der bestehenden Infrastruktur, da die zur Verfügung stehenden Flächen durch die vorhandenen Infrastruktur gut erschlossen sind und daher keine größeren zusätzlichen Erschließungsflächen und Strukturen für die Ver- und Entsorgung geschaffen werden müssen;
- Neuordnung und Aufwertung der angrenzenden Freiflächen;
- Umnutzung eines nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Betriebes.

Alle v.g. Inhalte und Planungsziele sollen dazu beitragen, dass die Stadt in diesem Bereich attraktive und zusätzliche Angebote für innerörtlichen Wohnraum schaffen wird. Für die weitere Planung sind nachfolgende Punkte explizit zu prüfen und planerisch zu untersuchen bzw. zu bewerten:

- Gebäudevolumen und die daraus resultierenden Grund- und Geschossflächen (GRZ und GFZ);
- Gebäudehöhen und Geschossigkeiten unter Berücksichtigung der städtebaulichen Qualität sowie die Auswirkungen auf des Ortsbild;
- Gebietstyp (Bebauung in Einzel- und Doppelhäuser, Geschosswohnungsbau usw.);
- Ausreichender privater und öffentlicher ruhender Verkehr sowie die Erschließung;
- Schallbelastung durch Verkehrs- und Gewerbelärm (soweit erforderlich);
- Artenschutzrechtliche Belange;
- Freiraumgestaltung und Aussagen zur Grünordnung

Der Geltungsbereich ist dem beigefügtem Übersichtsplan zu entnehmen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

**TOP 13: B-Plan Nr. 66 „Birkenstraße/Oppendorfer Weg“ Straße
hier: Aufstellungsbeschluss (BV 095/2012)**

Beschluss:

Für das Gebiet: "Birkenstraße/Oppendorfer Weg" südwestlich des "Oppendorfer Weges", nordöstlich des Baumarktgeländes und südöstlich des Gewerbegebiets (Gemarkung Raisdorf, Flur 3, Flurstücke 15/16, 16/20, 19/9, 19/10, 19/16, sowie der östliche Abschnitt des Flurstücks 71/30 wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

1. Der Bebauungsplan erhält die Ordnungszahl 66 und die Bezeichnung „Birkenstraße / Oppendorfer Weg“.
2. Der Bebauungsplan wird als vorzeitiger B-Plan gem. § 8 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird durchgeführt.
5. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit den Vorhabenträgern / Eigentümern beauftragt.
6. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Mit dem Bebauungsplan wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Planungsziel:

Folgende wesentliche Inhalte bzw. Punkte werden als Planungsziel durch die Stadt Schwentental verfolgt und sind in der weiteren Planung zu prüfen, beraten, planen und entsprechend festzusetzen:

- Neuordnung und Nutzbarmachung einer innerörtlichen größeren als Gartenland/Grünland genutzten Fläche;

- Schaffung von attraktiven zusätzlichen Wohnraum (barrierefrei und altengerecht) innerhalb des Siedlungsbereiches unter Beachtung des demografischen Wandels
- Nutzung der bestehenden Infrastruktur, da die zur Verfügung stehenden Flächen durch die vorhanden Infrastruktur gut erschlossen sind und daher keine größeren zusätzlichen Erschließungsflächen geschaffen werden müssen;
- Neuordnung und Aufwertung der angrenzenden Freiflächen;

Alle v.g. Inhalte und Planungsziele sollen dazu beitragen, dass die Stadt in diesem Bereich attraktive und zusätzliche Angebote für innerörtlichen Wohnraum schaffen wird. Für die weitere Planung sind nachfolgende Punkte explizit zu prüfen und planerisch zu untersuchen bzw. zu bewerten:

- Gebäudevolumen und die daraus resultierenden Grund- und Geschossflächen (GRZ und GFZ);
- Gebäudehöhen und Geschossigkeiten unter Berücksichtigung der städtebaulichen Qualität sowie die Auswirkungen auf das Ortsbild;
- Gebietstyp (Bebauung in Einzel- und Doppelhäuser, Geschosswohnungsbau usw.);
- Ausreichender privater und öffentlicher ruhender Verkehr sowie die Erschließung;
- Schallbelastung durch Verkehrs- und Gewerbelärm;
- Artenschutzrechtliche Belange;
- Freiraumgestaltung und Aussagen zur Grünordnung

Der Geltungsbereich ist dem beigefügtem Übersichtsplan zu entnehmen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

TOP 14: Zustimmung zur Wahl der Ortswehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf; Ernennung und Vereidigung (BV 074/2012)

Beschluss:

Der am 26.03.2012 durch die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf erfolgten Wahl von Herrn Stefan Kühl zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf wird gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zugestimmt.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

Anschließend wurde Herr Stefan Kühl vereidigt.

TOP 15: Erstbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges 20/30 für die Ortsfeuerwehr Raisdorf; hier; Delegation der Vergabeentscheidung auf den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit (BV 080/2012)

Beschluss:

Dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit wird die Befugnis übertragen, die Vergabeentscheidung zur Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges 20/30 für die Ortsfeuerwehr Raisdorf zu treffen.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

TOP 16: Erneuerung der öffentlichen Regenwassereinleitung Preetzer Chaussee (über das Grundstück der Fa. Buchholz (BV 091/2012))

Beschluss:

Der Firma „Szupryczynski“ wird der Auftrag zur Durchführung der Maßnahme in Höhe von 68.805,80 EUR brutto erteilt.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

TOP 17: Neubau DRK Kindergarten
Hier: Auftragsvergabe (BV 097/2012)

Beschluss:

Dem wirtschaftlichsten Angebot für die

1. **Maurerarbeiten der Firma Richard Rahn Bauunternehmung GmbH, Preetzer Chaussee 23, 24222 Schwentinental, wird der Auftrag in Höhe von brutto 961.182,21 € erteilt.**
2. **Dach- und Klempnerarbeiten der Fa. Bente GmbH & Co. KG, Lüttparten 4, 24582 Bordesholm, wird der Auftrag in Höhe von brutto 366.689,25 € erteilt.**
3. **Erdarbeiten der Fa. Landkulturbau Oliver Schröder GmbH, Itzehoer Chaussee 10-12, 24808 Jevenstedt, wird der Auftrag in Höhe von brutto 95.811,51 € erteilt.**
4. **Gerüstarbeiten der Fa. Werner Blumtritt, Inh. Karl-Heinz Blumtritt, Kopperpähler Allee 163, 24119 Kronshagen/Kiel, wird der Auftrag in Höhe von brutto 36.974,49 € erteilt.**
5. **Fenster und Außentüren der Fa. Tischlerei Hendrik Seltz, Hauptstraße 24, 23847 Bliesdorf, wird der Auftrag in Höhe von brutto 81.384,10 € erteilt.**
6. **Pfosten/Riegelkonstruktionen der Fa. Göttisch-Natürlich Holz GmbH, Eichkamp 24-26, 24217 Kiel, wird der Auftrag in Höhe von brutto 168.287,41 € erteilt.**
7. **Tischlerarbeiten der Fa. Cabella & Uplegger GbR, Leeschörn 2, 23623 Ahrensböök, wird der Auftrag in Höhe von brutto 171.651,55 € erteilt.**
8. **Trockenbauarbeiten der Fa. G+H Innenausbau GmbH, Christianistraße 89, 24113 Kiel, wird der Auftrag in Höhe von brutto 63.126,29 € erteilt.**
9. **Putzarbeiten der Fa. EA-Bau Putztechnik, Bothwellstraße 26, 24143 Kiel, wird der Auftrag in Höhe von brutto 42.897,41 € erteilt.**
10. **Estricharbeiten der Fa. Noack GmbH & Co. KG, Kanalstraße 12-18, 23552 Lübeck, der Auftrag in Höhe von brutto 53.282,19 € erteilt.**

11. **Fliesenleger- und Werksteinarbeiten der Fa. Becker & Partner Baugesellschaft mbH, Lichtenhäger Chaussee 10a, 18107 Rostock**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **19.459,75 €** erteilt.
12. **Bodenbelagsarbeiten der Fa. Fußboden Schnack, Calvinstraße 12, 24114 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **74.805,78 €** erteilt.
13. **Schlosserarbeiten der Fa. KJK-Metallbau GmbH, Eichkoppel 3a, 24214 Gettorf**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **35.163,26 €** erteilt.
14. **Malerarbeiten der Fa. Thiel Creativ Raum- und Farbdesign, Eichkamp 13, 24217 Schönberg**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **65.302,21 €** erteilt.
15. **Bauschlussreinigung der Fa. Rausch Immobiliendienstleistungen GmbH, Ratzeburger Str. 39, 23923 Schönberg**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **10.002,19 €** erteilt.
16. **Heizungsarbeiten der Fa. Tietgen-Haustechnik, Leinenstr. 27, 24539 Neumünster**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **352.622,91 €** erteilt.
17. **Sanitärarbeiten der Fa. H. Böning, Büsumer Str. 30, 24768 Rendsburg**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **188.762,66 €** erteilt.
18. **Küchenausstattung der Fa. Hermann-Rowedder GmbH & Co. KG, Posener Str. 2a, 23554 Lübeck**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **65.972,41 €** erteilt.
19. **Blitzschutz- und Erdungsanlagen der Fa. Thormählen GmbH & Co. KG, Preetzer Straße 29, 24223 Schwentinental**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **11.784,69 €** erteilt.
20. **Elektroinstallationsarbeiten der Fa. Gosch & Schlüter GmbH, Alte Lübecker Chaussee 36, 24113 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **126.877,59 €** erteilt.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

**TOP 18: DRK Kindergarten – Außengruppe
hier: Errichtung einer zusätzlichen Außengruppe im Knik-Hus (BV 107/2012)**

Frau Bürgermeisterin Leyk erläutert die vorliegende Beschlussvorlage wie folgt:

Für das kommende Kindergartenjahr 2012/2013 sind derzeit noch 23 Schwentinentaler Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, und somit einen unbeschränkten Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte haben, unversorgt.

Einige Eltern haben bereits über die Heimaufsicht des Kreises Plön die Einklage des Platzes angekündigt.

Sämtliche Kindertagesstätten in Schwentinental sind zum kommenden Kindergartenjahr voll ausgelastet.

Am 24.04.2012 führte die Verwaltung ein allgemeines Gespräch mit dem Knik e.V. Im Rahmen dieses Gespräches wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass zwei Räume im Gebäude derzeit leer stehen und nicht benötigt werden. Da ein Raum bereits einmal als Unterkunft für die Waldkindergartengruppe zur Verfügung gestellt wurde,

schlägt die Verwaltung vor, diesen Raum für die Unterbringung der unversorgten Kinder, befristet für das Kindergartenjahr 2012/2013 zu nutzen. Im Gegenzug könnte dem Knik e.V. die Miete von derzeit rd. 250,-- Euro / Monat in diesem Zeitraum erlassen werden, welches wiederum zu einer Defizitverringerung des Knik e.V. führen würde.

Das DRK Ralsdorf hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft für diese Gruppe zu übernehmen.

Der zu deckende Überschuss für das Kindergartenjahr 2012/2013 beläuft sich auf ca. 22.000,-- Euro. Eine Belastung des städtischen Haushaltes erfolgt erst im Jahr 2013, da die Kosten für die Monate August 2012 bis Dezember 2012 mit der Jahresrechnung 2012 abgerechnet werden.

Die Genehmigung der Heimaufsicht des Kreises Plön liegt noch nicht vor. Hierzu findet am 30.04.2012 eine abschließende Ortsbegehung statt. Seitens des Kreises Plön wurde jedoch vorab mitgeteilt, dass aufgrund der Brisanz in Schwentimental eine positive Bescheidung zu erwarten ist. Sollten die 20 Kinder auswärtig untergebracht werden, wäre seitens der Stadt Schwentimental ein jährlicher Kostenaufwand in Höhe von rund 41.000,00 € zu leisten.

Herr Sindt weist darauf hin, dass es sich hierbei um keine unerhebliche Entscheidung handelt, die mit der Bereitstellung von erheblichen finanziellen Mitteln verbunden ist. Die Notwendigkeit wird zweifelsfrei gesehen, jedoch war eine Vorbefassung zeitlich nicht möglich. Es sollte im Vorfeld einer Entscheidung geklärt werden, seit wann diese Größenordnung an Bedarfspätzen bekannt ist, da im Zuge der Planungen zum DRK Kindergarten immer vor einem größeren Neubau gewarnt wurde.

Herr Dr. Scholtis stellt klar, dass, wenn der Bedarf da ist, wird sichergestellt, die Kinder zu versorgen. Zur Entscheidungsfindung bittet er um Klärung folgender Fragen:

- a) Seit wann ist es bekannt, dass zu wenige Plätze zur Verfügung stehen?
- b) Was ist im nächsten Jahr? Ist diese Gruppe im nächsten Jahr hinfällig?
- c) Wird der DRK-Kindergarten zu klein gebaut?
- d) Gibt es Alternativen?

Er schlägt vor, auf Grund dieser Antworten die Ausschüsse mit der Problematik befassen zu lassen. Die Räume im Knik-Hus sollten vorsorglich gesichert werden und ein Sonderausschuss unter Hinzuziehung des Trägers und evtl. des Architekten einberufen werden.

Frau Leyk weist darauf hin, dass sich durch die Zuzüge im Altwohnbestand ein Generationenwechsel vollzogen hat, der diese Situation hervorgerufen hat.

Herr Sindt schlägt vor, dass der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen diese Fragen genauer prüfen sollte und die Entscheidung aus der BV 107/2012 auf den Ausschuss übertragen werden kann.

Übereinstimmend wird sich darauf geeinigt, dass die Ausschüsse unter Verzicht auf die Ladungsfrist am Donnerstag, den 03.05.2012 um 19.00 Uhr im Bürgersaal unter Hinzuziehung des DRK und des Architekten tagen.

Beschluss:

Die Beschlussempfehlung aus der Beschlussvorlage 107/2012 wird in vollem Umfang auf die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen und Jugend, Sport, Soziales übertragen, die am 03. Mai 2012 tagen.

Abstimmung: einstimmig (21x ja)

TOP 19: Termine

Frau Leyk gibt folgende Termine bekannt:

01.05.2012	Eröffnung der Freibadsaison
03.05.2012	17.00 Uhr Kleingartenausschuss 19.00 Uhr gemeinsame Sitzung SWF und JSS
10.-13.05.2012	Feierlichkeiten anlässlich der 100-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf
15.05.2012	19.00 Uhr Ausschuss UVöS
21.05.2012	19.00 Uhr Ausschuss JSS
22.05.2012	19.00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
31.5.-03.06.2012	Klausdorfer Festtage
03.06.2012	11.00 Uhr Festkommers 150 Jahre Raisdorfer Gilde
04.06.2012	19.00 Uhr Ausschuss SWF
05.06.2012	19.00 Uhr Ausschuss f. Bauwesen
11.06.2012	19.00 Uhr Hauptausschuss
14.06.2012	19.00 Uhr Stadtvertretung

Frau Lange-Hitzbleck schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.50 Uhr.

gez. Lange-Hitzbleck

Vorsitzende
Angelika Lange-Hitzbleck

gez. Regina Blöcker

Protokollführerin
Regina Blöcker